

Inhaltsverzeichnis

1. Demenz	13
1.1 Was ist Demenz?	18
1.2 Der Mensch mit Demenz	21
1.3 Wie geht es weiter?	24
2. Medizinische Hilfe für den Menschen mit Demenz	27
2.1 Die Beurteilung eines Menschen mit Verdacht auf Demenz	28
2.2 Wer führt die Untersuchung durch?	32
2.3 Medizinische Behandlung und Betreuung von Menschen mit Demenz	34
3. Charakteristische verhaltensbezogene Symptome der Demenz	39
3.1 Gehirnstruktur, Verhalten und Persönlichkeit	39
3.2 Pflege – Einige grundsätzliche Erwägungen	44
3.3 Gedächtnisprobleme	47
3.4 Unangemessene und überschießende Reaktionen	48
3.5 Probleme mit Sprache und Mitteilungsvermögen	55
3.6 Koordinationsverlust	62
3.7 Verlust des Zeitgefühls	66
3.8 Symptome, die zeitweilig besser oder schlechter sind	67
4. Verlust der Unabhängigkeit	69
4.1 Leichte kognitive Beeinträchtigungen	69
4.2 Das frühe Stadium der Demenz	70
4.3 Ein Mensch muss seinen Beruf aufgeben	72
4.4 Unfähigkeit, mit Geld umzugehen	73
4.5 Das Autofahren wird unmöglich	75
4.6 Das Alleinleben ist nicht länger möglich	79

5. Probleme bei der täglichen Versorgung	89
5.1 Potenzielle Gefährdungen	89
5.2 Ernährung und Mahlzeiten	97
5.3 Einfache Übungen	108
5.4 Freizeit	110
5.5 Körperpflege	114
5.6 Inkontinenz (Einnässen und Einkoten)	123
5.7 Geh- und Gleichgewichtsstörungen – Sturzgefahr	130
5.8 Veränderungen, die Sie zu Hause vornehmen können	135
6. Medizinische Probleme	141
6.1 Schmerzen	144
6.2 Stürze und Verletzungen	144
6.3 Druckgeschwüre	145
6.4 Austrocknung	146
6.5 Pneumonie	146
6.6 Stuhlverstopfung	146
6.7 Medikamente	148
6.8 Zahnprobleme	151
6.9 Sehstörungen	152
6.10 Hörprobleme	154
6.11 Gleichgewichtsstörungen	155
6.12 Besuch beim Arzt	155
6.13 Aufnahme in einer Klinik	156
6.14 Krampfanfälle	158
6.15 Zuckungen (Myoklonien)	160
6.16 Der Tod eines dementen Menschen	161
7. Herausforderndes Verhalten	169
7.1 Kontrolle von Verhaltensstörungen und herausforderndem Verhalten	170
7.2 Vertuschen von Gedächtnisproblemen	171
7.3 Ruheloses Umhergehen (Wandering)	173
7.4 Schlafstörungen und nächtliches Umhergehen	184
7.5 Besondere Probleme am Abend	187
7.6 Dinge verlieren, horten oder verstecken	189
7.7 Durchwühlen von Schubladen und Schränken	190
7.8 Unangemessenes sexuelles Verhalten	190
7.9 Wiederholen von Fragen	193
7.10 Wiederholen von Handlungen	193
7.11 Ablenkungen	194
7.12 Ständiges Hinterherlaufen	195
7.13 Beschwerden und Vorwürfe	196
7.14 Dinge mitnehmen	200
7.15 Vergessene Telefonanrufe	200

7.16	Forderndes Verhalten	201
7.17	Starrsinn und unkooperatives Verhalten	203
7.18	Beleidigungen gegenüber der Aufsichtsperson	204
7.19	Medikamentöse Beeinflussung des Verhaltens	205

8. Stimmungsschwankungen 207

8.1	Depressionen	207
8.2	Klagen über den Gesundheitszustand	209
8.3	Suizid	209
8.4	Alkohol- und Medikamentenmissbrauch	209
8.5	Apathie und Lustlosigkeit	210
8.6	Erinnern von Gefühlen	211
8.7	Ärger und Gereiztheit	212
8.8	Angst, Nervosität und Ruhelosigkeit	213
8.9	Einbildungen, Misstrauen, Verfolgungswahn und Halluzinationen	216
8.10	Langeweile	225

9. Spezielle Vorkehrungen für den Fall, dass Sie krank werden . . . 227

9.1	Im Falle Ihres Todes	229
-----	--------------------------------	-----

10. Externe Hilfsangebote 231

10.1	Hilfe von Freunden und Nachbarn	231
10.2	Informationen und Dienstleistungen	233
10.3	Die Dienstleistungen	233
10.4	Planung der häuslichen Pflege oder Tagespflege	240
10.5	Wenn der Betroffene die Pflege ablehnt	241
10.6	Ihre Einstellung vs. Ihrem Wunsch nach Entlastung	244
10.7	Ressourcen	246
10.8	Finanzierung der Pflege	249
10.9	Kurzzeitpflegeprogramme nur für Menschen mit Demenz?	251
10.10	Beurteilung der Qualität von Dienstleistungen	252
10.11	Forschungs- und Demonstrationsprogramme	254

11. Sie und der Mensch mit Demenz als Teil der Familie 255

11.1	Rollenwechsel	257
11.2	Wie Familienkonflikte entstehen	263
11.3	Ihre Ehe	265
11.4	Der Umgang mit Rollenwechseln und Familienkonflikten	266
11.5	Wenn Ihr Wohnsitz weiter entfernt ist	271
11.6	Wie Sie helfen können, wenn Sie nicht der Hauptbetreuer sind	272
11.7	Pflege und Ihr Beruf	274
11.8	Ihre Kinder	275

12. Auswirkungen der Pflege eines Menschen mit Demenz	281
12.1 Emotionale Reaktionen	281
12.2 Misshandlungen	296
12.3 Physische Reaktionen	297
12.4 Sexualität	299
12.5 Die Zukunft	302
13. Was Sie für sich tun können	307
13.1 Eine Auszeit nehmen	308
13.2 Organisieren Sie bei Bedarf zusätzliche Hilfe	312
13.3 Anderen Familien begegnen: Die Alzheimer-Gesellschaft	317
13.4 Engagement	320
14. Für Kinder und Teenager	323
15. Finanzielle und rechtliche Aspekte	329
15.1 Einschätzung der finanziellen Ressourcen	329
15.2 Ressourcen des vergesslichen Menschen	338
15.3 Rechtliche Aspekte	341
16. Pflegeheime und andere Wohnmöglichkeiten	347
16.1 Wohnformen	349
16.2 Der Umzug mit dem Betroffenen	355
16.3 Die Suche nach einem Pflegeheim	362
16.4 Der Umzug in ein Pflegeheim	374
16.5 Anpassung an ein neues Leben	376
16.6 Probleme in Pflegeheimen	382
16.7 Sexualität in Pflegeheimen	384
17. Prävention bzw. Verzögerung des kognitiven Abbaus	387
17.1 Normale Veränderungen	388
17.2 Lebensgewohnheiten	388
17.3 Mögliche Behandlungsmethoden	390
17.4 Begrenzter Einsatz von und Exposition gegenüber giftigen Chemikalien	393
17.5 Kopfverletzungen	394
18. Zerebrale Störungen und Ursachen der Demenz	395
18.1 Leichte kognitive Beeinträchtigung	395
18.2 Demenz	396
18.3 Weitere Störungen des Gehirns	407

19. Demenzforschung	411
19.1 Einblicke in die Forschung	412
19.2 Forschungsbereich vaskuläre Demenz und Schlaganfall	415
19.3 Erforschung der Alzheimer-Krankheit	416
19.4 Epidemiologie	423
19.5 Down-Syndrom	424
19.6 Fortgeschrittenes Lebensalter	424
19.7 Vererbung	425
19.8 Geschlecht	427
19.9 Neuropsychologische Tests	428
19.10 «Brain Imaging» – Bilder vom Gehirn	428
19.11 Aktivität erhalten	430
19.12 Demenz und akute Krankheit	430
19.13 Die Erforschung von Dienstleistungen	431
19.14 Schützende Faktoren	432
20. Anhang für Leser der deutschen Übersetzung	433
20.1 Kurzer Abriss der Terminologie bei Verwirrtheit älterer Menschen	433
20.2 Geriatriisch-soziale Dienste in Deutschland	434
20.3 Pflegeheime	436
20.4 Verordnung häuslicher Krankenpflege durch den Krankenhausarzt	436
20.5 Pflegeversicherung	437
20.6 Juristische Gesichtspunkte	440
20.7 Kontaktstellen (Familienselbsthilfegruppen)	443
Anhang 1 – Nutzung des Internet	450
Anhang 2 – Anhang für Leser der deutschen Übersetzung	452
Literaturverzeichnis (deutsch)	452
Linkverzeichnis	465
Adressenverzeichnis	467
Autorenverzeichnis	471
Geleitwort zur 5. amerikanischen Auflage	473
Einleitung zur 5. amerikanischen Auflage	475
Einleitung für Leser der deutschen Übersetzung	
Geschichte der Übersetzung	479
Danksagung	482
Sachwortverzeichnis	485